

URKUNDE 1870 (808 oder 809 — Reg. 2996)

Schenkung des Gerold in Dalheim unter König Karl und Abt Adalung

Im Namen Gottes reiche ich, Gerolt, dem Hl. N(*azarius*) eine Gabe. Sein Leib ruht im Lorsch Kloster, das vom ehrwürdigen Abt Adalung betreut wird. Ich schenke eine Hofreite in pago wormal(*iensi = im Wormsgau*), in

Dalaheim (*Dalheim sw. Oppenheim/R.*). Urkund dessen untenstehende Fertigung. Geschehen in monasterio laurish(*amensi = im Lorsch Kloster*) im 41. Jahr (9. Oktober 808 bis 8. Oktober 809) des Kaisers Karl.

URKUNDE 1871 (Akttenotiz Ende 11./Anf. 12. Jhdt.)

Schenkung des Hezilo ebenda unter Abt Anselm

Ein Edelmann namens Hezil übergab Gott und dem Hl. Nazarius sein Gut in

Dalaheim (*Dalheim sw. Oppenheim/R.*) zu seinem und aller seiner Verwandten Seelenheil. Wir aber haben ihm gegenüber und für seine Nachkommen nach dem Erbrecht die auf dieses Gut sichergestellte Verpflichtung übernommen, aus den Erträgen dieses Gutes unseren Brüdern (*den Mönchen*) Zulagen zu gewähren, und zwar am Palmsonntag 30 Batzen und am Feste des Hl. Martin (11. November) weitere 30 Batzen. Geschehen in monasterio laurish(*amensi = im Lorsch Kloster*) unter dem ehrwürdigen Abt Anselm (1088—1101).

URKUNDE 1872 (2. Juni 767 — Reg. 166)

Schenkung des Godewin im nämlichen Weiler unter König Pipin und Abt Gundeland

In Christi Namen, am 2. Juni im 15. Jahr (767) des Königs Pippin beabsichtige ich, Goduin, eine Zuwendung an den Hl. N(*azarius*), dessen Leib im Lorsch Kloster ruht, dem der ehrwürdige Gundeland als Abt vorsteht. Ich schenke als immerwährendes Eigentum eine Wiese in pago wormal(*iensi = im Wormsgau*), in der

Dalaheimer marca (*Gemarkung Dalheim sw. Oppenheim/R.*). Der Besitzwechsel ist damit vollzogen. Geschehen in monasterio laur(*ishamensi = im Lorsch Kloster*). Zeit wie oben.

URKUNDE 1873 (18. Mai 770 — Reg. 488)

Schenkung des Wanther in Bechtolsheim unter Kaiser Karl und Abt Gundeland

In Christi Namen, am 18. Mai im 2. Jahr (770) des Kaisers (*richtig: Königs*) Karl. Wir, Willesuint und meine Söhne Wanther und Rudher, übereignen dem heiligen Märtyrer N(*azarius*) ein Geschenk. Der Heilige ruht im Lorsch Kloster, das unter der Aufsicht des ehrwürdigen Abtes Gundeland steht. Gestützt auf diese vertragliche Übereinkunft schenken wir drei Morgen Land und eine Wiese in pago worm(*atiensi = im Wormsgau*), in

Bertolfesheim (*Bechtolsheim sw. Oppenheim/R.*). Geschehen in monasterio laur(*ishamensi = im Lorsch Kloster*). Zeit wie oben.

URKUNDE 1874 (774 oder 775 — Reg. 1229)

Schenkung des Raning ebenda unter Kaiser Karl und Abt Gundeland

In Christi Namen, im 7. Jahr (9. Oktober 774 bis 8. Oktober 775) des Kaisers (*richtig: Königs*) Karl will ich, Raning, ein gutes Werk verrichten. Es soll dem Hl. N(*azarius*) zu-